# Jahresabschlusstour Hamburg – Berlin

## Zevener Fahrradverein meistert 275 Kilometer

**Zeven (Vb/mey). Jan Lahde vom Hansa-Landhandel motivierte zehn seiner Rennradfreunde – mit Spenden für einen guten Zweck – zur Teilnahme am außergewöhnlichen Mannschaftszeitfahren. Das Mannschafts- und Einzelzeitfahren des Vereins Audaxclub Schleswig-Holstein ist sein langer Zeit die letzte Veranstaltung der norddeutschen Rennrad-Saison.**

Aber nicht nur der späte Termin ist mit Mitte Oktober außergewöhnlich, auch die Strecke mit einer Länge von 275 Kilometern hat es in sich.
Auf dem Weg vom Altengammer Hauptdeich im südöstlichsten Zipfel Hamburgs ging es für 244 Radfahrer bereits ab 6.20 Uhr im Dunkeln zunächst bei Geesthacht über die Elbe.
Bei Kilometer 95 wurde Niedersachsen verlassen und die Elbbrücke nach Mecklenburg-Vorpommern passiert, wo sogleich die erste und einzige Zwischenkontrolle mit Verpflegung wartete. Die Route kann jeder Teilnehmer sonst frei wählen – die Zevener fuhren bis dahin über die zackigen Hügel bei Hitzacker und folgen dem landschaftlich einzigartigen Lauf der Elbe, während andere Fahrer lieber mit etwas Umweg einem flacheren Kurs wählten.
Das Tandem-Team „Hansa-Robert Zeven/Kiel“ – mit den erfahrenen Langstreckenfahrern Bernd Kaminski und Helle Madsen – trat nach der Kontrolle gleich wieder in die Pedale.
Bei den neun Solofahrern des Zevener Fahrradverein (ZFV) beschränkt sich die Streckenerfahrung auf 150 Kilometer am Stück. Ausnahme ist dabei der Sportliche Leiter Heiko Gall, der die Tour nun bereits zum dritten Mal bestritt.
Nach ausgiebiger Stärkung und einem Gruppenfoto am Begleitfahrzeug gingen die vier Zevener Soloteams wieder auf die Strecke. Mit einer Tempofahrt auf der B5 bis Nauen strich das Zevener Tandem über Falkensee zum Ziel am Wannsee eine Zeit von 9:12 Stunden ein und erreichte damit den achten Platz in der Teamwertung. Die Teams ZFV4 und ZFV5 erreichten nach weiteren kleinen Pausen um 18.28 Uhr, und damit noch vor Einbruch der Dunkelheit, das Ziel Alt-Gatow in der Bundeshauptstadt. Die fünf Fahrer der verbleibenden Zevener Teams trafen zwar erst im Dunkeln ein, aber noch deutlich vor dem Kontrollschluss um 22 Uhr.

Die Zevener Solo-Teams an der Kontrollstelle bei Kilometer 95 in Dömnitz (von links): Werner Stelljes, Jan Lahde, Steffen Fiedler, Rudi Jahn, Heiko Gall, Marten Lindemann, Rainer Franke, Klaus Schulz, Joachim Neuhaus

Foto: Privat